



Die Jugend im Musikverein Öflingen hat sich ein neues Vorstandsteam gewählt (von links): Sophia Urich, Elias Hinnenberger und Annika Kaiser übernehmen weitere Arbeit für die Nachwuchsmusiker. FOTO: GERD LEUTENECKER

## Öflinger Musikjugend mit neuer Führung

Der musikalische Nachwuchs lernt auch, Verantwortung zu übernehmen. Ein Vierer-Team leitet die Abteilung.

■ Von Gerd Leutenecker

**WEHR-ÖFLINGEN** Der Jugend im Musikverein Öflingen (MVÖ) wird viel Aufmerksamkeit geschenkt. Neben der musikalischen Ausbildung findet gleichzeitig eine Heranführung an die Eigenverantwortung im Gesamtverein statt. Elias Hinnenberger führt das neue Vorstandsteam der Jugend zusammen mit Sophia Urich, Annika Kaiser und Julia Strittmatter. Eine nahtlose Stabübergabe ist ein Markenzeichen des Musikvereins. Dirigent Dirk Strittmatter knüpft mit dem 35-köpfigen Jugendorchester an die Erfolge der Nachwuchsmusiker an.

„Jubel, Trubel, Heiterkeit – es geht vorwärts, deshalb macht es Spaß“, sagte Dirigent Strittmatter in der Versammlung der Jugend im Probenlokal neben der Öflinger Schule. 2022 gab es wieder Auftritte. „Ans Publikum heranführen“, heißt das und Strittmatter war hellauf begeistert von der Teilnahme am Internationalen Blasmusikfestival in Bad Orb. Die Öflinger Musikjugend, hat sich „wacker geschlagen und viel gelernt. So ein Sternmarsch und das Großkonzert“ waren was Neues, sagte Strittmatter.

Vor Ort werden bei den Proben und Konzerten ebenso Herausforderungen gemeistert. Etwa in der großen St. Ulrich

Kirche. „Die verzeiht nichts, die Klangqualität ist optimal und man hört jeden Fehler“, betonte der Dirigent. MVÖ-Vorsitzende Ilona Kunzelmann lobte die Jugend. „Eine tolle Sache, das ist eine Kaderschmiede für spätere Aufgaben“, wobei Kunzelmann deutlich die musikalischen Erfolge in den Mittelpunkt stellte.

Zusammen mit der Musikschule MusSäk ist das Jubiläumswochenende für das 50-jährige Bestehen der Jugendkapelle (JuKa) 2022 groß gefeiert worden: „Ein Fest, das positiv in der Region aufgefallen ist.“ Kunzelmann konnte selbst bei der Organisation des Fests ganz auf die Fähigkeiten des Nachwuchses setzen. Gemeinsames Musizieren will gepflegt sein, beim MVÖ hat man das schon lange erkannt.

Dem Jugendleiter Rolf Gallmann oblag der sachliche Rückblick: 34 Proben und sechs Auftritte fanden 2022 statt. Mit Einzelunterricht startet die Musikkarriere, dann folgt die Einbindung in den Kleingruppenunterricht und später die Heranführung an das Orchester. Im Mai wird wieder die Instrumentenvorstellung starten. Die Kurse für die Jugendmusiker-Leistungsabzeichen starten ebenso demnächst.

Dennoch kam Gallmann nicht umhin, die neue Gebührenordnung bekanntzugeben. „Fünf Euro mehr pro Monat, das sind 40 Euro dann, aber die Differenz zur eigentlichen Summe übernimmt der Verein.“ Gallmann begründete die Erhöhung mit den gestiegenen Preisen der Musikschule. Es lohne sich weiterhin, da in den Nachwuchs zu investieren, so das Fazit des Jugendleiters.